

SEGELN – TAUCHEN - ABENTEUER

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

UNABHÄNGIG, AUTHENTISCH, ÜBER DAS LEBEN AUF EINEM SEGELBOOT

VON KARL HEINZ EDLER NR 184 / AUGUST 2024

Standort: 42° 52.6' N - 015° 38.5' E OCHSSATTEL / ÖSTERREICH

Seefahrt und Aberglauben sind seit Jahrtausenden eng miteinander verbunden.

In VOM „**ÜBER DAS WASSER GEHEN**“ UND DEM **GLAUBEN** versuche ich, etwas Klarheit in das Thema zu bringen.

Die letzten 20 Ausgaben der Flaschenpost findest Du unter www.jonathan1.net.

VOM „ÜBER DAS WASSER GEHEN“ UND DEM GLAUBEN IN DER SEEFAHRT



Foto oben: JONATHAN auf den Spuren berühmter Seefahrer. Hier in den BAHAMAS mit ihrer einzigartigen Farbenpracht.

Mit JONATHAN segeln (und segelten) wir **historische Routen von bedeutenden Seefahrern nach**. So z.B. die erste Atlantikquerung West-Ost von Christoph Columbus und die abenteuerliche Seereise von Sir Francis Drake von Europa über Venezuela nach Panama. In China wählte sich **Columbus**, tatsächlich war er jedoch **in den Inseln der Bahamas** und im Archipelago de los Canarreos, der **Kuba vorgelagert** ist, wo er nach Reichtümern suchte. Genau dort **werden** Sabine und ich demnächst **wieder auf Columbus Spuren segeln**.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, R. Roggo, Pinterest www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 1

 Instagram : Jonathan_Katamaran

Wir leben in einer aufgeklärten Zeit und **bedienen uns** bei diesen Segelreisen **ausgefeilter Technik**, die uns das Leben erleichtert. Wir wissen, dass unser Weltbild auf Physik und logischen Zusammenhängen basiert. Das schlägt sich in Seekarten, digitalisierten Navigationssystemen, Grib Files für die exakte Wettervoraussage, RADAR und AIS-Identifikationssystemen etc. nieder. Aber auch schon früher, ab **Mitte des 18. Jh.**, gab es **ausgefeilte Technik**, dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend.



Foto oben: Wir segeln und segelten die Routen des Christoph Columbus nach. Hier ein Bildnis von Ridolfo del Ghirlandaio *Portrait of Cristoforo Colombo* (1520).

Dabei denke ich an Meilensteine wie die **Erfindung des Oktanten** (um einfach den Höhenwinkel zwischen Horizont und Nordstern zu messen = geografische Breite) oder die **Konstruktion der ersten funktionierenden Schiffsuhr** von John Harrison 1735 (nötig zur Berechnung des Längengrads, wofür die genaue Schiffszeit erforderlich ist). Die aufgeklärte Sicht der Dinge, sozusagen der große Überblick und die physikalischen Zusammenhänge, fehlte damals in vielen Bereichen – vor allem den Matrosen.

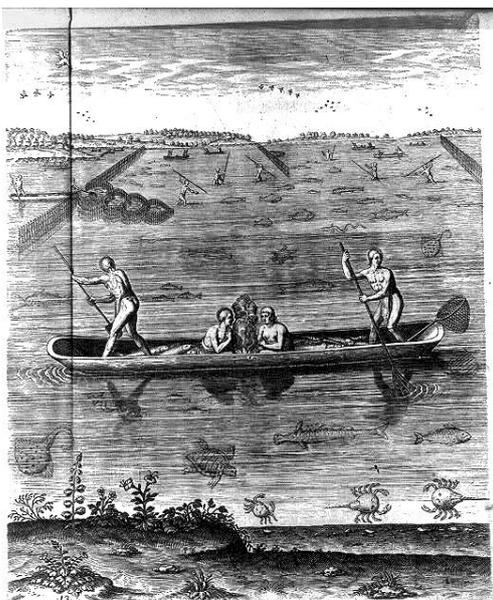


Foto rechts oben: Mit dem Oktanten konnte man den Höhenwinkel zwischen Horizont und Gestirn messen. Er maß maximal 90 Grad, sein Rahmen war 45 Grad, also ein Achtel des Kreises – deshalb der Name.

Foto rechts: Die erste Uhr, die auf Schiffen funktionierte. Damit konnte man in Verbindung mit dem Höhenwinkel astronomisch Längen- und Breitengrad errechnen und wusste genau, wo man sich auf der Erdkugel befand.



Aber gehen wir weiter zurück. Vor rund 45.000 Jahren gelang es Menschen, irgendwie das offene Meer zu überqueren und bis nach Australien - damals nicht mehr mit dem „Festland“ verbunden - vorzudringen. Die Anfänge der Seefahrt liegen also sehr weit zurück. Die „offizielle“ Seefahrt beginnt mit den Phöniziern, die etwa 1000 v.Chr. die ersten seetüchtigen Schiffe bauten - also zu einer Zeit, in der man von Physik, der Erde und dem Universum nicht allzu viel wusste.



Als Erklärung für Phänomene wie Blitz, Donner, Gezeiten, Stürme, Krankheit etc. wurden Mythen entwickelt, Geister und Seeungeheuer erdacht. Geister, die einem gut oder böse gesinnt waren, Mythen (also Geschichten), die den Anspruch auf Wahrheit hatten. Was immer passierte und nicht erklärbar war, wurde diesen Geistern zugeschrieben. Man glaubte, **Geister**, später auch **Götter, durch Riten oder Opfer besänftigen zu können**.

Noch im 15. Jh. glaubten die Seefahrer, dass – kreuzt man den Äquator – das Metall am Schiff schmelzen würde und Seeungeheuer an der Grenzlinie zur südlichen Halbkugel warteten. Vasco da Gama, der erste europäische Seefahrer, der das Kap der guten Hoffnung umschiffte, hatte seine liebe Not mit den abergläubischen Seefahrern.

Foto links: Australien war vor 45.000 Jahren nicht mehr mit dem asiatischen Kontinent verbunden. Doch irgendwie gelang es Menschen, zu der „Insel“ Australien zu gelangen – vielleicht mit Einbäumen?

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, R. Roggo, Pinterest www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 2

 Instagram : Jonathan_Katamaran



Foto oben: Skipper, die Opfer bringen, machen mich misstrauisch.

Spätestens seit der Aufklärung weiß man um die tatsächliche Wirkung von Opfern in der Seefahrt. Doch bei manchen ist die **Aufklärung** offenbar **spurlos vorübergegangen**. Es existiert heute in der **Freizeitschiffahrt** immer noch das **Ritual, vor der Fahrt** dem Rasmus, Neptun (oder weiß der Teufel wem sonst noch) ein **Opfer zu bringen**. Man schüttet kostbaren Rum, Raki, Whisky etc. ins Wasser und hofft, dass die Reise gut verläuft. Skipper, die solche Opfer bringen, um damit einen

guten Ausgang eines Segeltörns zu erwirken, machen mich persönlich misstrauisch.

Den **Sonnenuntergang** mit einem **Sundowner** - also z.B. einem gepflegten Cocktail - zu **genießen** und dafür den veredelten Alkohol zu verwenden, macht da mehr Sinn. Das hat jedoch weder mit Opfer noch mit Aberglauben zu tun. Eher damit, einen schönen Segeltag ausklingen zu lassen und den Sonnenuntergang noch etwas bunter zu gestalten. Übrigens: Auf JONATHAN gibt **es eine Sammlung** an superguten **karibischen Cocktails**, die man **leicht nachmischen** kann. Schreibe mir unter jonathan1@gmx.net im **Betreff „COCKTAIL“**, dann **sende** ich dir **die Sammlung** als **PDF** gerne zu.



Foto oben: Der Sundowner auf JONATHAN ist ein schöner Cocktail.

Langsam, ganz langsam drängen auch zu Kapitänen und letztlich zu den Matrosen die Ergebnisse wissenschaftlicher Erkenntnisse vor. **Heute** sind Blitz, Donner, Gezeiten, Stürme, Krankheiten etc. erklärbar, und Geister oder **Götter**, denen man die Verantwortung für diese Phänomene zuschreibt, **haben ausgedient**. Und das ist nicht nur in der Seefahrt so.



Foto oben: Gott und Adam von Michelangelo im 16. Jh. Wo ist für Gott heute noch Platz?

Gott hat in unserer aufgeklärten Welt keinen Platz mehr.

Viele Götter schon länger nicht mehr. Die Griechen hatten eine Vielzahl an Göttern, die Römer übernahmen diese zum Teil (unter anderem Namen) und betrieben auch den Sonnenkult (Mithras). Die Perser folgten Zoroaster (Zarathustra), die Juden der Thora – dann kamen die Christen. Sie veränderten das römische Reich, breiteten sich anfänglich v.a. in Asien und dann erst in Europa aus.

Das **Christentum** ist die **Basis für unsere heutige Kultur**, holte „uns“ aus der Barbarei und **prägte ein Menschenbild, das die halbe Welt umspannt**.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

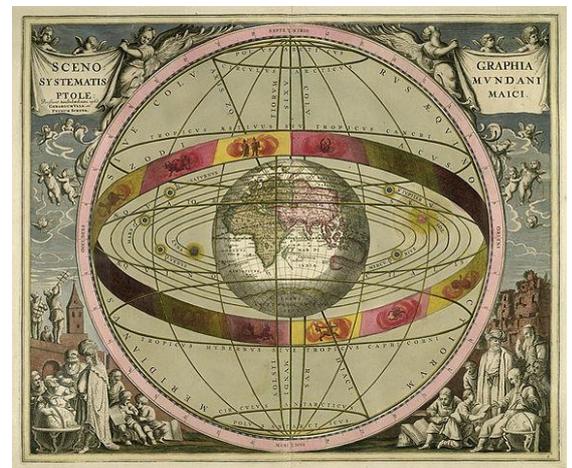


Foto oben: Wir arbeiten ständig an unserer Freiheit, im Bewusstsein, wer diese Basis geschaffen hat.

Dieses Menschenbild wurde und wird natürlich auch missbraucht. Doch mit all seinen verfälschten und fehlerhaften Erscheinungen über die Jahrhunderte lässt dieses Menschenbild einen großen Raum an persönlicher Freiheit. Es ist auf Respekt, der Achtung vor dem Leben und die Liebe zu anderen Lebewesen aufgebaut. Also auf Werte, welche die **Grundlage für unsere Freiheit** sind.

Vielleicht spielen die Geschichte, die vielen Irrtümer und Verfehlungen der drei großen monotheistischen Kirchen in der Vergangenheit und der Gegenwart eine Rolle, dass **viele Menschen in Mitteleuropa die Sinnhaftigkeit von Religion anzweifeln**. Mit "Irrtümern" meine ich den jahrhundertelangen Glauben, dass die Erde das Zentrum des Universums sei, die Sonne sich um die Erde drehe, Christen an den falschen Gott glaub(t)en (sag(t)en die Muslime), Juden Betrüger und Mörder waren (sag(t)en die Christen), Homosexualität eine (heilbare) Krankheit sei (sag(t)en so Christen, Muslime und Juden) etc.

Foto rechts: Das geozentrische Weltbild wurde erst durch die Wissenschaft als Irrtum erkannt. Daran waren Kopernikus und Kepller maßgeblich beteiligt.



Sehr viele Menschen haben ihr eigenes Bild von Gott. **Alle glauben, dass IHR Kandidat der richtige ist** und alle anderen Fälschungen sind. Um es zu beweisen, haben sie jahrhundertlang die **Anhänger der „falschen Religionen“ getötet** und sich dabei eingeredet, sie verrichten das heilige Werk des einzig wahren Gottes – manche tun das noch heute. Noch immer töten sich Christen gegenseitig, bringen Moslems Juden um und umgekehrt, Sunniten töten Schiiten, und so weiter und so fort.

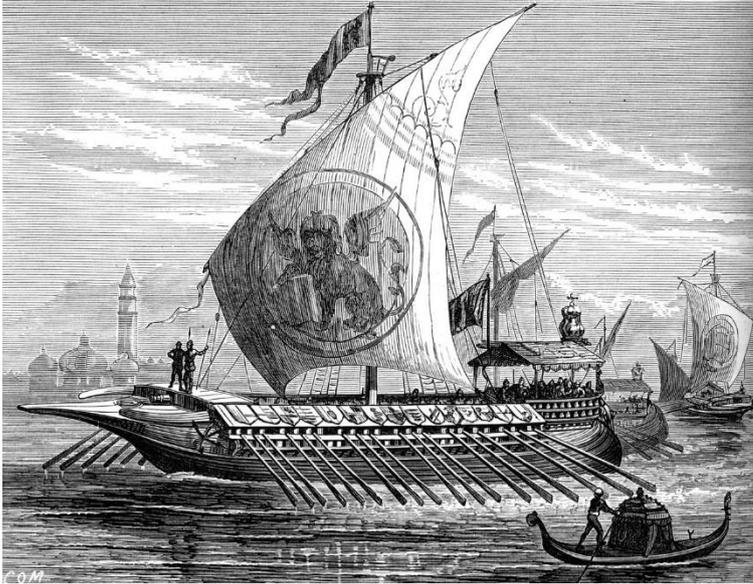


Das war nicht überall und nicht zu jeder Zeit so. Doch liberale Strömungen in den Gesellschaften wurden von Strömungen mit sehr **strengen Gesetzen** abgelöst. Gesetze, die **angeblich Gottes Gesetze** sind. So wurde z.B. im Islam Diebstahl mit dem Abhacken einer Hand bestraft. **Ehebruch** führte beim Mann zum **Aufschlitzen**

des Bauches, bei der der Frau nur zur Enthauptung. Gesetze, die angeblich Gott den Menschen mitgab, besagten auch, dass man **Tote nicht obduzieren darf**. Das war über Jahrhunderte auch im Christentum verboten und **bremste den medizinischen Fortschritt** beträchtlich. Aus heutiger Sicht waren **solche Gesetze** wohl eher die **Interpretation von Geistlichen** (aller drei Weltreligionen).

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Später - als Obduzieren nicht mehr unter irgendein religiöses Verbot fiel – bekam man rasch Einblick, wie es im Inneren des Menschen wirklich aussieht. Dadurch und durch umfangreiche Forschung kann man heute viele Krankheiten heilen, die früher unweigerlich zum Tod führten*) und einer sündigen, Gott missfallenden Lebensführung zugeschrieben wurden. Wissenschaftler ersetzen also Geistliche - und darüber bin ich sehr froh!



Doch um beim Thema zu bleiben. Ein Schelm, der glaubt die **Kombination Seefahrt, Geld und Glaube** sei eine rein zufällige. Der **(katholisch-christliche) Stadtstaat Venedig** z.B. baute im 12. Jh. eine Armada an Schiffen, um seine politische, aber vor allem wirtschaftliche Macht auszudehnen, und schreckte letztlich auch nicht davor zurück, **das (orthodox-christliche) Konstantinopel** – das heutige Istanbul – **zu überfallen und zu plündern**. Bis heute stehen Artefakte dieser Plünderungen in Venedig und werden von Touristen bestaunt.

Foto links: Venezianisches Schiff um 1800

Sucht man nach dem **Grund** für diese entsetzliche Tat, so findet man schnell heraus: Den seefahrenden Venezianern ging es als **nie um Religion**. Es ging ihnen stets um einen (geld)politischen Vorteil und Macht. Über diese Themen gibt es so viele Bücher, dass sie Bibliotheken füllen würden. Sieht man also differenzierter auf die Geschichte erkennt man, dass nur vordergründig **im Namen Gottes des Barmherzigen unzählige Menschen ermordet wurden**. Die eigentlichen Gründe waren immer Geld und Macht. Heute ist das vermutlich auch nicht anders.

Aber zurück zu den Irrtümern der Kirche, die letztlich auch die Seefahrt beeinflussten. Mit den Mitteln moderner Wissenschaft **stellte sich heraus**, dass die **Erde** eine Kugelform (Geoid) hat und gemessen am Universum **eher unbedeutend** ist, dass sich in unserem Sonnensystem tatsächlich nicht nur **die Erde um die Sonne dreht**, dass weltweit und in jeder Kultur etwa 10 % der Bevölkerung nicht heterosexuell sind, und so weiter....

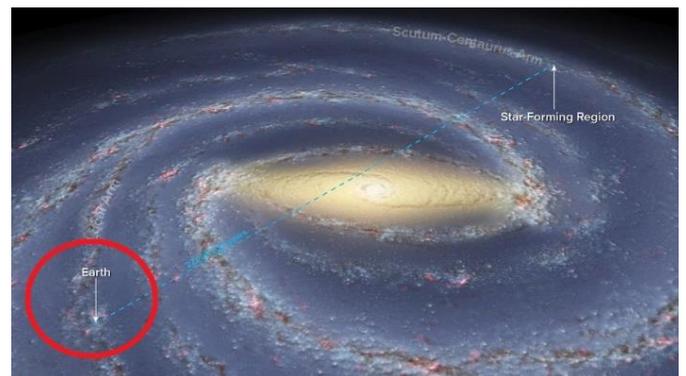


Foto rechts: Unsere Erde ist gemessen am Universum eher unbedeutend.

*) Noch um 1300 war eine Blinddarmentzündung (Seitenkrankheit genannt) absolut tödlich. Die Pest im 14. Jh. tötete je nach Quelle 30 % bis 50 % der damals in Europa und Asien lebenden Bevölkerung. Die Spanische Grippe im 20. Jh. brachte es auf geschätzte 40 bis 70 Millionen (manche Quellen schätzen über 100 Mio.) Tote. Vielleicht ist es doch ein Triumph der Wissenschaft, die es mittels der Impfstoffe verhinderte, dass Covid 19 sich nicht zu einem weltweiten Desaster entwickeln konnte.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, R. Roggo, Pinterest www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 5

 Instagram : Jonathan_Katamaran

Die **Religionsführer**, die **im Namen Gottes** Toleranz predigen und im Namen desselben Gottes **Andersgläubige massakrieren lassen ...** an deren Aufrichtigkeit zweifle ich. Man könnte den **Verdacht** haben, dass da **andere Gründe vorrangig** sind (siehe oben). Religion und Politik sind Themen, die besonders auf einem Schiff die Sprengkraft einer Bombe haben. Das wollen wir natürlich nicht, und so sind diese Themen bei unseren Mitseglern meist ausgeklammert.



Auch **in einer aufgeklärten Welt**, in der man der Wissenschaft mehr glaubt als dem Pfarrer, gibt es **viele Menschen**, welche an **Engel, Heilige, Gott, kosmische Energie, Klabauteermann, etc.** glauben. Sie verbinden also nach wie vor Phänomene, die wir uns (noch) nicht erklären können, mit einer unsichtbaren Macht.

Foto links: Ein fast mystischer Sonnenuntergang in Belize. Fotografen kennen aber die Zusammenhänge, wie solche Bilder entstehen können.

Foto unten: Den „Klabauternden“ gibt es wirklich!

Das System macht Sinn! Wenn zum Beispiel auf JONATHAN Dinge verschwanden (und das kommt am Schiff öfters vor, als man glaubt) bzw. ich sie nicht fand, dann glaubte ich, es war der **Klabautermann**. Erst viel später erkannte ich, dass es die Klabauterfrau war. Deren Namen ich sogar kannte: Sabine.

Sie brachte (und bringt) meine Ordnung häufig insofern durcheinander, dass sie Dinge, die ich an einen bestimmten Ort stellte, einige cm (es können auch Meter sein) weit woanders hinlegte. Damit waren (und sind) sie für mich (typisch Mann) unsichtbar.



Dadurch, dass ich das Phänomen bzw. die Ursache des scheinbaren Verschwindens von Gegenständen inzwischen kenne, glaub ich nicht wirklich an übersinnliche Kräfte. Was **heute „übersinnlich“** ist, **ist morgen erklärbar**. So wie Blitz, Donner, Gezeiten, Stürme oder Krankheit oder eben das Verschwinden von Gegenständen.

Nun schließt sich der Kreis. **Wir werden** von November 2024 bis Mai 2025 **in den Seegebieten segeln**, in denen sich **Columbus** in den Jahren 1492, 1496 und 1498 **aufhielt**: in Kuba und den Bahamas.

Nun stellt sich **die Frage nach den Opfern**: „*Werden wir Opfer bringen müssen, um diese Reisen gut zu bestehen?*“

Foto rechts: Unsere „Opfer“: Jährliches Kranen von JONATHAN, um Antriebe, Ruder und Unterwasserschiff in Top-Zustand zu halten.

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, R. Roggo, Pinterest www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 6

 Instagram : Jonathan_Katamaran

Ja, aber nicht um Götter gnädig zu stimmen, sondern um unser Schiff gut auf diese Reisen vorzubereiten. Unsere „Opfer“ sehen so aus, dass wir jährlich viel Zeit, Mühe und Geld investieren, damit JONATHAN topfit für diese Reisen ist.

Ja, und auch ich **glaube daran, dass man übers Wasser gehen kann!** Das ist nicht nur so daher gesagt, das ist die volle Überzeugung eines Mannes, der schon beinahe sein halbes Leben auf dem Wasser lebt. Es ist nur eine Frage der Temperatur!

Und da sind wir wieder: Vieles ist mystisch, bis man die Zusammenhänge gefunden hat, die solche Phänomene erklären.

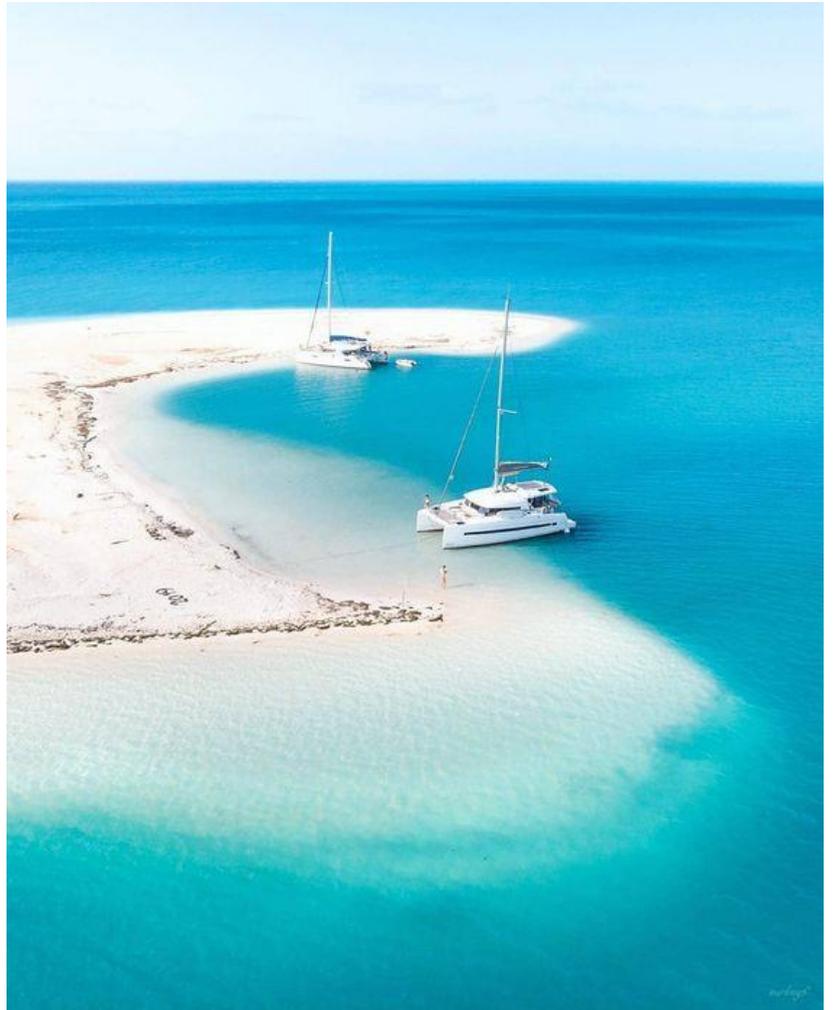


Foto rechts: Einer der schönsten Strände auf Kuba: Playa Sirena auf der Insel Cayo Largo. Wir segeln von November 2024 bis Januar 2025 in Kuba, auch zum Playa Sirena.

Mit lieben Grüßen

Carlos

Karl Heinz Edler

P.S.: Besuche uns auf **INSTAGRAM:** Jonathan_Katamaran

P.P.S.: Unser neues Video: https://youtube.com/watch?v=LtVuC2xi_ig

P.P.P.S.: Du erhältst diese E-Mail, da Du in Verbindung mit dem „Katamaran Jonathan“ oder der Reiseagentur „zoe.travel TIS.A.“ stehst. Wenn Du zukünftig keinen Newsletter über unsere Aktivitäten erhalten willst, sende bitte eine E-Mail an jonathan1@gmx.net mit dem Betreff: "Bitte keine Flaschenpost".

DIE FLASCHENPOST VON JONATHAN

Text:: K.H. Edler, Fotos: K.H. Edler, R. Roggo, Pinterest www.jonathan1.net auf Facebook: <https://www.facebook.com/KatamaranJonathan/?fref=ts>

Seite 7

 Instagram : Jonathan_Katamaran